

Heinz Winkler spricht wegen B 33 vor

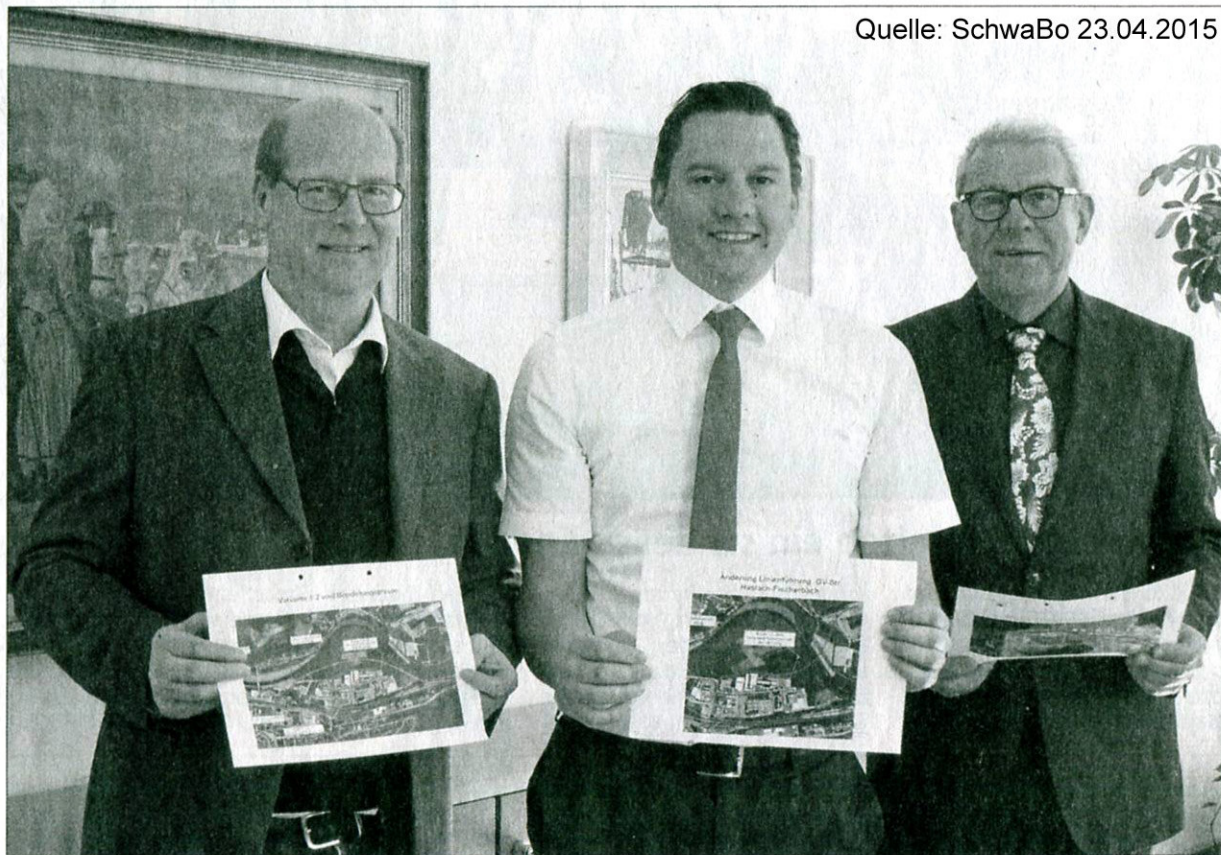
Gespräch im Regierungspräsidium Freiburg am 7. Mai wegen Umfahrung / Fechner plädiert für Einigkeit vor Ort

Haslach (red/lr). SPD-Bundestagsabgeordneter Johannes Fechner informierte sich zum aktuellen Stand der Haslacher B-33-Umfahrung bei Bürgermeister Heinz Winkler und SPD-Fraktionsvorsitzendem Herbert Himmelsbach.

Laut Pressemitteilung berichtete Winkler, dass der Gemeinderat neben seiner Tunnelforderung nunmehr erneut bereit wäre, sich mit einer deutlich verbesserten oberirdischen Planungsvariante zu beschäftigen. Dazu aber müssten deutliche Verbesserungen an den wesentlichen Kritikpunkten der bisherigen Planung vorgenommen werden. Diese Kritikpunkte sind die Dreistreifigkeit, die Höhenlage der Straße noch über dem Hochwasserdamm, die großen Querungsbrückenbauwerke im Osten und Westen der Stadt sowie die Lage der Fuß- und Radwegbrücke nach Schnelllingen.

Eine nur zweistreifige, hinter dem Hochwasserdamm tiefer gelegte Straße würde den Sicht- und Lärmschutz für die Anwohner in Schnelllingen deutlich verbessern. Fechner begrüßte diesen Schritt sehr. Seiner Ansicht nach vergrößert dies die Chancen, dass die Umfahrung kommt. Denn im Bundesverkehrswegeplan

SPD-Bundestagsabgeordneter Johannes Fechner (Mitte) informierte sich zum aktuellen Stand der B-33-Umfahrung bei Haslachs Bürgermeister Heinz Winkler (rechts) und SPD-Fraktionsvorsitzendem Herbert Himmelsbach. Foto: Büro Fechner



Quelle: SchwaBo 23.04.2015

2015, der noch dieses Jahr neu beschlossen wird, sind 45 Millionen für die Umfahrung eingeplant. Dabei sei aber eigentlich noch gar nicht klar, für welche Umfahrungsvariante. Nur wenn vor Ort Einigkeit herrsche, gebe es überhaupt eine Realisierungschance für die Umgehungsstraße,

sagte Fechner.

Winkler berichtete auch von den nächsten konkreten Schritten: So wird schon am 7. Mai ein Gespräch im Regierungspräsidium Freiburg mit der für die Planung zuständigen Abteilung stattfinden. Bislang hatten die Planer des Regierungspräsidiums bei der

oberirdischen Variante auf einer dreistufigen Variante beharrt. Nun gibt es offensichtlich aber Signale, dass dem Haslacher Anliegen der zweistufigen, aber tieferen Lage der Umgehungsstraße entgegen gekommen werden kann.

Fechner sagte laut Presse-

mitteilung seine Unterstützung zu und versprach sich zu bemühen, SPD-Verkehrspolitiker nach Haslach zu bringen.

Es sei immer besser, dass insbesondere Verkehrspolitiker sich vor Ort ein Bild über notwendige Verkehrsprojekte verschafften.